



# Männer in Bewegung \*

Ein Forschungsprojekt der Gemeinschaft  
der katholischen Männer Deutschlands  
und der Männerarbeit der Evangelischen  
Kirche in Deutschland und des BMFSFJ  
Bundesministerium für Familie,  
Senioren,  
Frauen und Jugend

# Beruf und Familie

- ☛ 20% der Männer und 30% der Frauen sind für eine gleichmäßige Aufteilung von Familien- und Erwerbsarbeit.
- ☛ Traditionelle Vorstellungen, dass die Frau an den Herd gehöre und die Berufstätigkeit von Frauen für Kinder schädlich sein, spielen fast keine Rolle mehr.
- ☛ 58% der Männer befürworten, dass Mann und Frau zum Haushaltseinkommen beitragen sollen.

# Ehe

- Jeder 4. Mann stuft die Ehe als überholt ein. Bei dem modernen Männertyp sind es nur 13%, von den traditionellen Männern halten 35% die Ehe für nicht zeitgemäß.
- Hingegen findet nur jede 5. Frau, dass die Lebensform Ehe überholt sein.

# Kinder und Pflege

- Nur noch jeder zweite Mann stimmt dem Satz zu, dass Frauen von Natur aus besser geeignet seien, Kinder groß zu ziehen (vor 10 Jahren noch 2 von 3).
- 27% der Männer wären nicht bereit Berufstätigkeit und Pflege von Angehörigen zu verbinden – bei Frauen sind es nur halb so viele.

# Gewalt

Die Akzeptanz von Gewalt liegt bei Männern doppelt so hoch wie bei Frauen.

# Traumfrau

- Nur noch 8% der Männer meinten, dass es keine Traumfrau für sie gibt – vor 10 Jahren waren dies noch 39%.
- Von ihrer Traumfrau erwarten die Männer neben Intelligenz auch Gefühlswärme, Attraktivität, Verständnis und Häuslichkeit.

# Ergebnis

- Die „traditionellen Männer“ sind moderner geworden (20%).
- Ein Viertel „balanciert“ zwischen traditionell und modern.
- Die größte Gruppe stellt den nach seiner Rolle suchenden Mann (30%).